

Personelle Wechsel im katholischen Frauenbund

Gossau An der Generalversammlung des katholischen Frauenbunds St.Gallen-Appenzell ist es zu personellen Veränderungen gekommen. Christine Spring aus Teufen wurde als neues Mitglied in den Kantonalvorstand aufgenommen, heisst es in einer Mitteilung des Frauenbunds. Als neue Präsidentin der Bildungskommission bot Spring an der Versammlung auch gleich einen Ausblick auf Bildungsanlässe im laufenden Jahr.

Die bisherige interimistische Leiterin, Andrea Brunner, wurde herzlich verdankt. Sie wird gemäss Mitteilung weiter in der Bildungskommission arbeiten, während Eva Schindel als Mitglied zurücktrat.

Sonja Manser, Co-Präsidentin der Kommission Vernetzung Regionen, verabschiedete die Vertreterinnen der Regionen See, Werdenberg, Neu- und Obertoggenburg sowie Untertoggenburg. Sie begrüsst gleichzeitig neue Frauen im Gremium: Anita Popp aus Steinach, Doris Jud aus Gommiswald als Helferinnen sowie Ursi Schlauri als neue Regionalvertreterin See. Der katholische Frauenbund St.Gallen-Appenzell zählt mehr als 20000 Mitglieder in drei Kantonen und ist damit der zweitgrösste Kantonalverband in der Schweiz. (pd/rbe)